

Erste Hilfe in Klasse 3?

Beitrag von „das_kaddl“ vom 14. Januar 2006 13:06

Zitat

biene_maja schrieb am 14.01.2006 12:33:

... Ich will ja mit den Kindern auch verschiedene Verbandsmöglichkeiten üben. ... Aber eigentlich mit welcher Begründung? Wie wahrscheinlich ist es denn, dass sie Verbandsmaterial dabei haben, wenn sie jemandem begegnen, der sich verletzt hat? In der Schule/Pause werden die Kinder wohl einen Lehrer holen und den machen lassen, in "freier Wildbahn" haben sie wie gesagt ja eh kein Material dabei. Wozu dann also eigentlich? Also wie gesagt, ich brauche eigentlich nur die Argumente, im Prinzip finde ich es eine tolle Angelegenheit. 😕

Liebe Grüße,
biene_maja

Da fällt mir glatt das Stichwort "epochaltypische Schlüsselfragen" ein, mit dem ich mehrfach nach und vor Unterrichtsbesuchen argumentiert habe 😕.

Die Begründung des Unterrichtsgegenstandes "Anlegen von Verbänden" ist in der Tat sehr schwierig. Verbände werden ja meist nur bei grösseren Verletzungen angelegt, bei denen ein Arzt oder zumindest ein Erwachsener zugegen ist (ich nehme jetzt mal die "Ich-kann-wegen-verstauchtem-Knöchel-kein-Sport-mitmachen"-Verbände [bzw. -Entschuldigungen 😊] heraus), denn unter einem Verband befindet sich ja (sofern es sich um eine offene Wunde handelt) noch "mehr". Das heisst, du kannst dich ja nicht nur auf die Wickeltechnik beschränken, sondern musst vorher auch behandelt haben, wie man überhaupt verschiedene (offene) Wunden versorgt. Und hier stellt sich in der Tat die Frage: wann müssen Kinder das selbst machen? Warum sollen sie es in einem so jungen Alter lernen?

Gäbe es einen Schulsanitätsdienst an der Schule, oder ist der Aufbau eines solchen geplant, könnte dies eine Begründung für das Lernen von Verbänden sein.

Das Üben verschiedener Pflasterverbände wäre in der didaktischen Analyse jedenfalls einfacher zu begründen. 😊

Wird denn die Verbands-Stunde deine Prüfungsstunde?

LG, das_kaddl.